

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 28 (1987)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Was geschah in Alma-Ata?  
**Autor:** Bruderer, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1093967>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was geschah in Alma-Ata?

Diese Frage interessiert nicht nur uns, sie wird auch von Sowjetbürgern gestellt. Unter dem Titel «Was in Alma-Ata geschah» veröffentlichte die «Literaturnaja gaseta» vom 1. Januar einen grossen Artikel über die dramatischen und politisch sehr bedeutenden Ereignisse in der Hauptstadt der Kasachischen Sowjetrepublik Mitte Dezember.

Vorher, am 18. Dezember, meldete die Presseagentur TASS, dass in Alma-Ata «Demonstrationen von Jugendlichen gegen den Beschluss des Zentralkomitees der KP Kasachstans» stattgefunden hätten. Anlass war die Ersetzung des Ersten Parteisekretärs der Republik, des Kasachen Kunajew, durch den Russen Kolbin. Laut TASS-Bericht schlossen sich den Jugendlichen «Alkoholiker, Rowdys und andere asoziale Elemente an, die ein Lebensmittelgeschäft

anzündeten, Privatautos demolierten und sich gesetzwidrige Handlungen gegenüber Vertretern der Rechtsordnung erlaubten».

Das war die erste offizielle Mitteilung über die Unruhen und Gewalttaten in Alma-Ata, ja seit den Bauernunruhen während der Kollektivierung Anfang der dreissiger Jahre überhaupt die erste offizielle Meldung über Unruhen, Demonstrationen und Widerstand gegen Behör-

den, obschon man jetzt von Augenzeugen und Teilnehmern weiss, dass es zu zahlreichen Arbeitsniederlegungen in Fabriken, Demonstrationen in Städten und Aufständen in den sowjetischen Konzentrationslagern in den Jahrzehnten nach dem Krieg gekommen ist.

## Der alte und der neue Parteichef

Am 16. Dezember hat das Zentralkomitee der KP Kasachstans den bisherigen Ersten Sekretär, Dinmuchamed Kunajew, abgesetzt. Kunajew (74) war fast 5 Jahre lang auf diesem Posten und während 15 Jahren Politbüromitglied. Er wurde von Breschnew gefördert und wird offenbar als Hauptverantwortlicher für die in Kasachstan stark verbreitete Korruption und Misswirtschaft angesehen. Ziemlich sicher verliert er nächstens seinen Sitz im Politbüro.

An seine Stelle wurde Gennadij Kolbin (59) gewählt. Er absolvierte das Ural-Politechnikum, wo er zusammen mit dem heutigen Ministerpräsidenten N. Ryschkow und mit dem Moskauer Parteichef B. Jelzin studierte. In den Jahren 1975 bis 1983 war Kolbin Zweiter Parteisekretär der KP Georgiens, wo er sehr eng mit dem heutigen Aussenminister Schewardnadse zusammengearbeitet hat. Vor der Wahl in Kasachstan war er Erster Gebietssekretär in Uljanowsk und wurde dabei in der Presse als Musterbeispiel des Parteiführers gepriesen, als Parteiführer des neuen Typs.

Aus dem erwähnten Artikel in der «Literaturnaja gaseta» erfahren wir Einzelheiten, die in der TASS-Mitteilung nicht enthalten waren: Die mit Steinen, Stöcken und Metallgegenständen bewaffneten Demonstranten griffen die Ordnungshüter an. Angegriffen und demoliert wurden «mehrere Läden und öffentliche Gebäude». Man kann sich gut vorstellen, dass zu diesen öffentlichen Gebäuden nicht Schulen und Konzertsäle gehörten, sondern wahrscheinlich Parteizentralen und Polizeikasernen.



Oben: Kamele und Bohrturm in Kasachstan.



Rechts: Nachdenken in Alma-Ata; Philosophendenkmal.

